

B004/22

öffentliche Sitzung

Bekanntgabe

an den

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Sachstand „Ökologische Nische Friedhof“

Die städtischen Friedhöfe in Helmstedt (St. Marienberg, St. Stephani, Emmerstedt, Barmke, Offleben, Büddenstedt und Reinsdorf) erfüllen neben der eigentlichen Funktion als Ruhestätte für Verstorbene in der Regel auch weitere Funktionen. Sie dienen z. B. vielen Menschen als Ort der Ruhe und Erholung. Die – wie z. B. der Friedhof St. Stephani – parkähnlich angelegten Flächen sind aber auch ein geschützter Raum für Pflanzen und Tiere.

Für Insekten - und hier insbesondere für Wildbienen - bieten diese Flächen einen weiteren wertvollen Lebensraum. In den vergangenen zwei Jahren hat die Stadt Helmstedt auf den Friedhöfen mehrere Blühstreifen auf freien Rasenflächen angelegt. Aufgemessen wurden diese jedoch nicht konkret, so dass hier keine Gesamtfläche genannt werden kann. Gleichwohl wird diese auf rund 1.000 qm geschätzt. Die Pflanzungen werden sukzessive ausgebaut. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich durch Einebnungen von Gräbern und eine veränderte Bestattungskultur hin zu Rasengrabstätten sich die zu bewirtschaftenden Flächen verändern.

Darüber hinaus wurden z. B. auf dem Friedhof St. Stephani Anpflanzungen aus Fichten, die zu fällen waren, durch tierfreundlichere Haselnusssträucher ersetzt. Auch werden dort im laufenden Jahr weitere Blühstreifen und insektenfreundliche Anpflanzungen auf Flächen entlang des Lagerplatzes und der Grundstücksgrenze zum Neubaugebiet „Am Stephanifriedhof (Emmi Lademann-Straße) entstehen. In den Ortsteilen, wie z. B. Offleben, werden die vorhandenen Blühstreifen erweitert.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)
Bürgermeister